



## Weltpremiere des neuen Scirocco in Genf

- **Mehr Leistung, aber bis zu 19 Prozent sparsamer**
- **Sportwagen-Bestseller mit komplett neuer Motorenrange**
- **Front- und Heckpartie im neuen Design; serienmässig mit LED-Rückleuchten**
- **Neuer Scirocco und Scirocco R kommen bereits im August auf den Schweizer Markt**
- **Ab CHF 29'250.-**

**1974, vor exakt 40 Jahren, debütierte auf dem Genfer Automobilsalon die erste Generation des Scirocco. Seitdem bereichert das Coupé als agiler, stilsicherer und bezahlbarer Sportwagen das Leben all jener Autofahrer, die Freude an der Dynamik haben. Jetzt präsentiert Volkswagen – erneut in Genf – in einer Weltpremiere die neueste Generation der mehr als eine Million Mal verkauften Ikone.**

Der Scirocco wurde technisch und optisch weiterentwickelt. Beispiel Motoren: Die insgesamt sechs Turbodirekteinspritzer gehören den neuesten Generationen der Volkswagen Vierzylindermotoren an und erfüllen durchgängig die Abgasnorm EU 6; darüber hinaus wurden sie um bis zu 19 Prozent sparsamer. Serienmässig besitzen nun alle Scirocco bis zu einer Leistung von 220 PS / 162 kW ein Start-Stopp-System und einen Rekuperationsmodus. Das Leistungsspektrum der vier TSI (Benziner) und zwei TDI (Diesel) reicht in Europa von 125 PS / 92 kW bis 280 PS / 206 kW. Alle Motoren kennzeichnet trotz des reduzierten Verbrauchs ein Leistungsplus. Den grössten Sprung machen der neue Scirocco 2.0 TSI mit 180 PS / 132 kW (zuvor 1.4 TSI mit 160 PS / 118 kW) und der 280 PS starke Scirocco R (zuvor 265 PS / 195 kW).

### **Exterieur geschärft, Interieur aufgeladen**

Äussere Kennzeichen des Scirocco «2014» sind seine neu gestalteten Front- und Heckpartien inklusive neu konzipierter H7- oder Bi-Xenon-Scheinwerfer und LED-Rückleuchten. Das hintere und jetzt schwenkbare VW-Zeichen wurde als Griff zum Öffnen der Heckklappe ausgelegt. Im serienmässig mit Sportsitzen und Ledersportlenkrad ausgestatteten Interieur setzt sich der Sportwagen unter anderem mit neuen Stoffen und Farben in Szene. Zu den neuen technischen Features zählen das eigens auf den Scirocco zugeschnittene Soundsystem Dynaudio Excite und der Parklenkassistent (ParkAssist). Ebenfalls neu an Bord: serienmässige Zusatzinstrumente (Ladedruck, Stoppuhr, Motoröltemperatur) als Hommage an den Ur-Scirocco.

## **Scirocco kommt im Spätsommer auf den Markt**

Volkswagen produziert auch den neuesten Scirocco in seinem portugiesischen Werk bei Lissabon. Von dort aus wird der Sportwagen ab Mitte August zuerst in Europa durchstarten. Kurz danach folgen weitere Volumenmärkte wie China, Argentinien, Türkei, Australien, Russland und Südkorea.

Der neue Scirocco ist ab März (Automobilsalon Genf) ab CHF 29'250.- bestellbar.

## **Das Exterieur des Scirocco**

**Design-Dynamik.** Das Design bildet die optische Klammer für das sportliche Gesamtpaket des Scirocco: Mit seiner unverwechselbaren Silhouette, dem charakteristischen Heck, der souveränen Frontpartie und seinen knackigen Proportionen zeigt das Coupé auch optisch, dass dieses Auto ein hohes Mass an Agilität und damit Fahrspass bietet. Wie schon die erste Scirocco Generation, so gilt auch die dritte Serie des Sportwagens als stilistische Ikone. Grund genug, das Design des Scirocco – zwar auf den ersten Blick als «neu» erkennbar – behutsam zu schärfen und so den Charakter weiterzuentwickeln.

**Neue Frontpartie.** Präzise gezeichnete Linien, eine komplett neue Lichtsignatur der Scheinwerfer sowie aerodynamische «Blades» (schmale Aerodynamikelemente im Stile des Golf GTI) seitlich im Stossfänger fügen sich zu einer neuen Frontpartieoptik. Deutlicher konturiert und breiter wirkt der neue Scirocco zudem durch in Wagenfarbe lackierte statt schwarz gehaltene Flächen im Stossfänger. Bei hellen Lackfarben bilden die schmalen «Blades» und ein schwarzer, nach oben hin offener Rahmen im Stossfänger einen markanten Kontrast. Ebenfalls in schwarz gehalten und neu gestaltet sind der grosse Kühlluft einlass im unteren Bereich der Frontpartie und der obere Luftp einlass. Zusammen mit dem XL1 und dem Beetle ist der Scirocco zudem der einzige Volkswagen, bei dem sich das VW-Zeichen auf der Motorhaube befindet. Um die Frontpartie besser vor Parkschäden zu schützen, gibt es den ParkPilot (akustische Abstandswarnung) nun auch für den vorderen Stossfänger.

**Neue Scheinwerfer.** Typisch für jeden Volkswagen ist ein markantes Lichtdesign. Beim neuen Scirocco ist dieser illuminierte Fingerabdruck besonders interessant, wenn die neuen Bi-Xenonscheinwerfer an Bord sind: Unterhalb des Xenon-Moduls haben die Ingenieure und Designer eine schmale, gewölbte LED-Kontur integriert, die wie ein Augenlid wirkt und als Tagfahrlicht fungiert. Separat in den Aussenbereichen des Stossfängers sind die Blinker, die Nebelscheinwerfer und – in der Basisausstattung – die Tagfahrlichter untergebracht. Optisch voneinander getrennt werden sie durch die «Blades». Zusammen mit der in Wagenfarbe lackierten Verkleidung des unteren Kühlluft einlasses ergibt sich einmal mehr eine deutliche Betonung der Wagenbreite. Durch das neue Design scheint der Scirocco zudem noch tiefer auf der Strasse zu liegen.

**Neue Heckpartie.** Die Design-DNA der Marke definiert, dass die Breite des Fahrzeugs im Front- und Heckbereich durch den Einsatz horizontaler Gestaltungsmerkmale betont wird. Beim neuen Scirocco wird diese Wirkung über komplett neu gestaltete LED-Rückleuchten

und eine ebenfalls neue Heckklappe weiter verstärkt. Die zur Fahrzeugmitte hin trapezförmig konturierten Rückleuchten mit ihrer C-förmigen Lichtkontur ragen nun weiter in die Heckklappe hinein; die wiederum ist mit einer horizontalen Lichtkante unterhalb der Scheibe ausgestattet. In dieses kraftvolle und präzise Design passt ein neuer, schwarzer Diffusor, durch den der Stossfänger weniger hoch und der Wagen im Hinblick auf die Proportionen insgesamt flacher aussieht. Praktisch: Wie eingangs dargestellt, schwenkt das VW-Emblem bei Druck um die Mittelachse nach oben, um so als (vor Schmutz geschützter) Griff zum Öffnen der Heckklappe zu dienen. Ebenfalls serienmässig in LED-Technik ausgeführt: die Kennzeichenbeleuchtung.

**Neue Räder und Farben.** In der Silhouette fallen die neu designten 17- (Typ «Shanghai») und 18-Zoll-Leichtmetallräder (Typ «Lisboa» und «Salvador») auf. Serienmässig ist der Scirocco mit 17-Zoll-Leichtmetallfelgen des Typs «Long Beach» und 205er Reifen ausgestattet (ab 150 PS 225er Reifen). Neu im Programm sind zudem fünf der insgesamt 13 Farben: die drei Uni-Lacke «Pure White», «Flash Rot» und «Uranogrey» sowie die Metallicfarben «Ultra Violet» und «Pyramid Gold».

**Exterieur des Scirocco R.** Traditionell eigenständige Design- und Ausstattungselemente prägen das Topmodell der Baureihe: den Scirocco R. Dies gilt ebenso für die Gestaltung der Front- und Heckschürzen in einer Motorsportoptik sowie die Räder. Vorn fallen dabei besonders die drei grossen, schwarz glänzenden Lufteinlässe, die serienmässigen Bi-Xenon-Scheinwerfer, die LED-Tagfahrlichter und die LED-Blinker auf. Seitlich sind es unter anderem die Außenspiegelgehäuse in «Chrom matt», die Schwellerverbreiterungen im «R» Styling und die schwarz lackierten Bremssättel mit «R» Logo. Hinten gehören zu den Insignien des «R» nach wie vor die verchromten Abgasendrohre (je eines links und rechts) und der grössere Dachkantenspoiler; neu im Heckbereich sind indes die grossen Luftaustrittsöffnungen im Stossfänger zu nennen. Ebenfalls neu gestaltet wurde die 18-Zoll-Serienfelge des Scirocco R. Sie trägt die Bezeichnung «Cadiz»; optional kann diese Leichtmetallfelge auch in einer 19-Zoll-Dimension bestellt werden.

### **Das Interieur des Scirocco**

**Zusatzinstrumente wie einst der Ur-Scirocco.** Die neue Version des Scirocco wurde auch im Interieur in vielen Bereichen weiterentwickelt. So fällt sofort der optimierte Schalttafelschnitt auf der Beifahrerseite ins Auge, der mit einer markanten horizontalen Kante das Volumen der Armaturen optisch strafft. Die Blenden der Luftausströmer sowie die zentrale Blende um die Navigationseinheit in Alu-Optik sind jetzt bündig in die Schalttafel eingelassen und unterstreichen damit die sehr gute Verarbeitungsqualität und die hohe Wertigkeit im Innenraum. Analog zu Modellen wie dem Golf GTI ist der Scirocco nun zudem mit einem neuen Kombiinstrument in Tubenoptik ausgestattet; die Instrumente sind mit einer neuen Grafik versehen und edel in einer Aluminium-Optik eingefasst. Ebenfalls vom Golf GTI abgeleitet wurde das Design der Lenkräder. Serienmässig an Bord sind darüber hinaus drei oberhalb der Mittelkonsole integrierte Zusatzinstrumente: Ladedruck, Stoppuhr und Motoröltemperatur. Sie sind eine Hommage an den ersten Scirocco,

bei dem je nach Ausstattungsversion zwei Zusatzinstrumente weiter unten in der Mittelkonsole eingebaut waren. Selbstverständlich ist darüber hinaus auch der neue Scirocco wieder mit serienmässigen Features wie einer Klimaanlage, dem Berganfahrassistenten, elektrischen Fensterhebern und Sportsitzen ausgestattet.

**Sportliche Dekore, Stoffe und Farben.** Im Bereich des Handbremshebels gibt es jetzt ein nun per Jalousie schliessbares Staufach. Das neue Dekor mit der Bezeichnung «Checkered Black» in der Mittelblende schlägt nicht zufällig eine optische Brücke in die Welt des Golf GTI. Neu gestaltet wurden last but not least die Sitze mit den hier angebotenen Bezugsmaterialien. Neu sind dabei der Stoff «Matthew» (ein Karo-Design mit titanschwarzen Sitzaußenflächen), die Alcantara-Bezüge «Greg» in den Farbtönen «Ceramique», «Deep Mocca» und «Titanschwarz» sowie die Farbvarianten «Ceramique», «Sioux» und «Schwarz in Carbonstyle» für die Lederausstattung «Vienna». Ebenfalls neu: das zusätzlich zu «Schwarz» angebotene helle Ausstattungs-Trim «Ceramique» für den unteren Teil der Schalttafel, der Türverkleidungen und der Mittelkonsole.

**Interieur des Scirocco R.** Analog zum Exterieur kennzeichnet auch das Interieur des Scirocco R die Handschrift der Volkswagen R GmbH. Zu den individualisierten Features gehören die Sitzbezüge «Race» mit «R» Logo und kristallgrauen Ziernähten, der schwarze Dachhimmel, Dekoreinlagen in «Carbon Race», Applikationen in hochglänzenden «Piano Black» (Radioblende, Multifunktions-Leder-Sportlenkrad und Türzuziehgriffe) und Pedale in Edelstahl. Tradition haben zudem die blauen Zeiger der spezifischen «R» Instrumente und die Türeinstiegsleisten in Aluminium mit «R» Logo.

## **Die Motoren des Scirocco**

**Bis zu 19 Prozent sparsamer.** Der in Genf als Weltpremiere vorgestellte Scirocco des Jahres 2014 wird mit dem neuesten Stand der Volkswagen Vierzylindermotoren ausgeliefert. Die perfektionierten, respektive neuen Turbodirekteinspritzer erfüllen durchgängig die strenge Abgasnorm EU6; darüber hinaus wurden sie um bis zu 19 Prozent sparsamer. Alle Motorversionen kennzeichnet trotz des reduzierten Verbrauchs ein Leistungsplus. Serienmässig besitzen alle neuen Scirocco bis zu einer Leistung von 220 PS / 162 kW zudem ein Start-Stopp-System und einen Rekuperationsmodus. Bis auf die Grundmotorisierung (1.4 TSI) können alle Antriebsversionen des Scirocco optional mit einem Doppelkupplungsgetriebe (DSG) kombiniert werden.

**Benziner leisten zwischen 125 PS und 280 PS.** Das Leistungsspektrum der vier TSI (Turbobenzindirekteinspritzer) erstreckt sich von 125 PS / 92 kW über 180 PS / 132 kW und 220 PS / 162 kW bis hin zum nun 280 PS / 206 kW starken Ausnahmemotor des Scirocco R. Erstmals bei Volkswagen kommt dabei der nun 125 PS starke 1.4 TSI zum Einsatz; die Scirocco-Grundmotorisierung verbraucht 1,0 Liter weniger als der Vorgänger. Neu im Programm des Coupés ist zudem der 180 PS starke 2.0 TSI, der in Europa dem 1.4 TSI mit 160 PS / 118 kW folgt. Obwohl der neue Motor 20 PS mehr entwickelt, ist er gegenüber der 160-PS-Version um 0,6 Liter sparsamer. Ebenfalls neu an Bord des Coupés ist der vom Golf GTI

adaptierte 2.0 TSI mit 220 PS; eine Verbrauchsreduzierung von 1,4 Litern gegenüber dem Vorgänger entspricht den besagten 19 Prozent.

**Diesel entwickeln 150 PS und 184 PS.** Die zwei TDI des Scirocco leisten jetzt 150 PS / 110 kW und 184 PS / 135 kW. Beide Motoren sind mit 4,1 l/100 km (150 PS) respektive 4,3 l/100 km extrem sparsam. Die Verbrauchsreduzierung gegenüber den schwächeren Motoren des Vorgängers beträgt bei beiden TDI 0,8 Liter.

**Vier TSI und zwei TDI.** Die Motoren mit ihren Leistungsdaten, Leistungszuwächsen und Verbrauchswerten (manuelle 6-Gang-Getriebe) im Überblick:

1.4 TSI: 125 PS / 92 kW (+ 3 PS); 5,4 l/100 km / 125 g/km CO<sub>2</sub>.  
2.0 TSI: 180 PS / 132 kW (+ 20 PS); 6,0 l/100 km / 139 g/km CO<sub>2</sub>.  
2.0 TSI: 220 PS / 162 kW (+ 10 PS); 6,0 l/100 km / 139 g/km CO<sub>2</sub>.  
2.0 TSI: 280 PS / 206 kW (+ 15 PS); 8,0 l/100 km / 187 g/km CO<sub>2</sub>.  
2.0 TDI: 150 PS / 110 kW (+ 10 PS); 4,1 l/100 km / 107 g/km CO<sub>2</sub>.  
2.0 TDI: 184 PS / 135 kW (+ 7 PS); 4,3 l/100 km / 111 g/km CO<sub>2</sub>.

### **Die zehn wichtigsten Fakten zur Weltpremiere des neuen Scirocco im Überblick:**

1. Neue Motorenrange (125 PS bis 280 PS) mit mehr Leistung, aber bis zu 19 Prozent sparsamer. EU 6 als Standard.
2. Neuer Scirocco verbraucht als 2.0 TSI (180 PS und 220 PS) lediglich 6,0 l/100 km.
3. Neuer Scirocco 1.4 TSI (125 PS) verbraucht als Grundmotorisierung nur 5,4 l/100 km.
4. Neuer Scirocco 2.0 TDI (150 PS) verbraucht als sparsamster Diesel nur 4,1 l/100 km.
5. Neue Generation des Scirocco (125 PS bis 220 PS) und Scirocco R (280 PS) debütieren parallel.
6. Neu designte Front- und Heckpartie. Inklusive neuen H7- und Bi-Xenon-Scheinwerfern, LED-Rückleuchten und schwenkbarem VW-Zeichen als Heckklappengriff.
7. Modifiziertes Interieur; serienmässig mit Zusatzinstrumenten als Hommage an den Ur-Scirocco.
8. Soundsystem Dynaudio Excite und Parklenkassistent als neue Technik-Features.
9. Neue Farben, Stoffe und Felgen (17, 18 und 19-Zoll).
10. Markteinführung in Europa ab August 2014.

17. Februar 2014, Volkswagen Kommunikation

### **Hinweis:**

Aktuelle Fotos des des neuen Scirocco sowie weitere Informationen finden Sie digitalisiert in unserer Pressedatenbank: [www.vwpress.ch](http://www.vwpress.ch)

Benutzer: pressegast\_2014

Passwort: prGuesT-2014

**AMAG Automobil- und Motoren AG**  
**Volkswagen Kommunikation**

Livio Piatti

Leiter PR

Aarauerstrasse 20

5116 Schinznach-Bad

Telefon 056 463 94 61

Telefax 056 463 93 52

E-Mail: [vw.pr@amag.ch](mailto:vw.pr@amag.ch)

Internet: [www.volkswagen.ch](http://www.volkswagen.ch)